

WUS Austria – Promotor der Höheren Bildung in Südosteuropa

Dr. Muriel Wurga

Bildung ist der Schlüssel zu einer besseren Zukunft, da sie einen wesentlichen Beitrag zu weltweitem Frieden und Sicherheit leistet. Das Grundrecht auf Bildung eines jeden Menschen ist daher eine der größten Errungenschaften unserer modernen Zivilisation und hat auch Eingang in die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen sowie in viele nationale Verfassungen gefunden.

Dass das Recht auf Bildung von vielen Menschen in der Realität nicht in Anspruch genommen werden kann, trifft nicht nur auf den Grundschulbereich, sondern in besonderem Maße auf den Hochschulbereich zu, wo die Infrastruktur wesentlich kostspieliger ist und die Lehrenden einer sehr viel spezialisierteren Ausbildung bedürfen. Hier setzt das *World University Service* (WUS) an, eine weltweit agierende NGO/NPO mit konsultativem Status bei der UNESCO, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die Institutionen der höheren Bildung zu unterstützen, wenn diese aus politischen oder finanziellen Gründen Hilfe benötigen.

WUS Austria wurde als eines von heute ca. 40 WUS Länderkomitees 1983 in Graz gegründet. Im Anschluss an die kriegerischen Auseinandersetzungen im ehemaligen Jugoslawien hat WUS Austria seit 1994 einen starken Südosteuropa-Schwerpunkt entwickelt. Mitte der 90er Jahre ließen sich die Aktivitäten von WUS Austria noch als rein humanitäre Hilfe zum Wiederaufbau der bosnisch-herzegowinischen Universitäten beschreiben. Heute verfügt WUS Austria über Regionalbüros in Banja Luka, Belgrad, Podgorica, Prishtina und Sarajevo. Mit deren Unterstützung werden heute zahlreiche Förderprojekte zur Angleichung der südosteuropäischen Hochschulsysteme an europäische Standards („Bologna-Deklaration“) durchgeführt. Mit der ständigen Präsenz vor Ort sowie einem jährlichen Projektbudget von 1,75 Millionen Euro stellt WUS Austria damit die wichtigste Organisation in Südosteuropa zur Förderung der höheren Bildung dar.

Die Förderprojekte von WUS Austria konzentrieren sich auf drei große Bereiche: Personalentwicklung, Infrastrukturentwicklung und Informations- und Beratungstätigkeit. Im Rahmen der Personalentwicklung werden z.B. durch das „Brain Gain Program“ an EU Universitäten Lehrende, die aus Südosteuropa stammen, für den Zeitraum der Abhaltung spezifischer Lehrveranstaltungen in ihre Heimat zurück geholt. Das „Course Development Program“ hat zum Ziel, die Curricula in der Region zu modernisieren und sie auf diesem Weg an europäische Standards heranzuführen. Sehr erfolgreich ist auch die „Balkan Case Challenge“, ein Fallstudienwettbewerb, welcher auf die Förderung von besonders begabten Studierenden aus Südosteuropa abzieht.

WUS Austrias Partner in diesen Projekten sind unter anderem die Europäische Union, das österreichische Außenministerium, das österreichische Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie zahlreiche Universitäten in Österreich und Südosteuropa.

Durch die konstante Präsenz vor Ort hat sich WUS Austria zu einem festen Bestandteil des akademischen Lebens in den Ländern Südosteuropas entwickelt und bildet heute mit seinem Netzwerk an Regionalbüros und Informationszentren die Schnittstelle in der universitären Landschaft Südosteuropas.

Für weitere Informationen steht die Website von WUS Austria zur Verfügung: www.wus-austria.org